

«Kurze Saison, kurzer Bericht»

FUSSBALL An seiner HV vom Freitag blickte der FC Reichenbach auf ein gutes Jahr zurück – trotz COVID-19. Grund zur Freude bereitete auch die Aussicht auf die nächsten Monate. Im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten werden diverse Aktivitäten das Gand in Kien beleben.

MICHAEL MAURER

Selbst wenn das «runde Leder» seit ein paar Wochen wieder rollt, ist auch bei den grün-schwarz-weissen Fussballern noch nicht die vollständige Normalität eingeleitet. Aufgrund der Situation rund um das Coronavirus konnte die Hauptversammlung dieses Jahr denn auch nur sehr kurzfristig einberufen werden. Trotzdem durfte Präsident Matthias Berger vergangenen Freitagabend einige Vereinsmitglieder begrüßen und mit ihnen auf die Saison 2019/2020 zurückschauen. Allen Unwägbarkeiten zum Trotz machten die Reichenbacher Kicker das Beste aus der Situation.

Kurze, aber erfolgreiche Saison

Der erste, der Erfreuliches zu berichten hatte, war Finanzchef Markus Berger. Die per Ende 2019 abgeschlossene Vereinsrechnung wies nicht zuletzt dank eines erfolgreich durchgeführten Sponsorenlauf ansprechende Zahlen aus. Sie wurde – wie auch das Budget – einstimmig abgesegnet.

«Kurze Saison, kurzer Bericht», fasste der Vereinspräsident seinen Rückblick zusammen und erinnerte daran, wie der Normalbetrieb innerhalb kurzer Zeit he-

runtergefahren werden musste. Dabei lobte er das Verhalten der Beteiligten. Unter anderem rühmte er die Disziplin der Spieler und das Engagement der Trainer sowie die Unterstützung der Gemeinde. Gerade auch dank deren Beitrag konnte der Trainingsbetrieb für die erste Mannschaft schnell wieder hochgefahren werden. «Wir waren einer der ersten Vereine, der wieder trainierte», rief der Präsident nicht ohne Stolz in Erinnerung.

Etwas Stolz war auch bei den Ausführungen von Christian Kallen spürbar. Bekanntlich ist die Saison 2019/2020 abgebrochen worden. Doch die sportlichen Leistungen auf heimischem wie auf auswärtigem Rasen begeisterten den Sportchef. Bei Saisonabbruch lag die erste Mannschaft auf dem guten siebten Tabellenrang und damit gar vor den Frutiger Drittligisten. Im Mittelfeld positionierte sich das Reichenbacher 5.-Liga-Team. Nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch der Beitrag der zweiten Mannschaft ans Vereinsleben veranlassten zu Lob: «Sie lassen alle Fussball spielen», rühmte Kallen.

Pause effektiv genutzt

An eine verheissungsvolle erste Saisonhälfte erinnerte sich auch der Junioren-Obmann Daniel Fritschi zurück. «Es war eine schöne Herbststunde», fasste er die vielen spannenden Spiele und das gelungene Hallenturnier zusammen. Natürlich war auch der fussballerische

Nachwuchs vom Trainings- und Spielunterbruch betroffen. Möglicherweise hat die Zwangspause die Begeisterung am Fussball aber auch neu entfacht. «Es war umso schöner, als wir am 8. Juni das Training wieder aufnehmen konnten», freute sich Fritschi.

Trotz der wochenlangen Pause war man beim FC Reichenbach aktiv. So konnten im Klubhaus Renovationen vorgenommen und Administratives aufbereitet werden.

«Wir haben vieles vor»

An der Hauptversammlung war der neue Schwung deutlich spürbar. «Wir haben vieles vor», schaute Sportchef Kallen zuversichtlich in die nähere Zukunft. Einerseits bleibt den grün-schwarz-weissen Kickern für die im August beginnende Meisterschaft der bewährte Trainerstab erhalten. Andererseits wird die «schönste Nebensache der Welt» bereits in den kommenden Wochen für regen sportlichen Betrieb sorgen. Ausserdem soll im Rahmen des Möglichen ein aktives Vereinsleben auf dem Fussballplatz im Gand stattfinden. Für das erste Wochenende im Juli steht die erstmalige Austragung des Kick-off-Events an. Dieser Anlass richtet sich insbesondere an die Junioren und deren Eltern. Für den 24. und 25. Juli vorgesehen ist der mittlerweile schon beinahe traditionsreiche Kien Cup. Dass sich dieser grosser Beliebtheit erfreut, zeigen die aktuell vorliegenden Anmeldungen zahlreicher Mannschaften.



Gute Leistung trotz Saisonabbruch: Die 3.-Ligisten (oben) erreichten den 7. Tabellenrang, und die 5.-Ligisten positionierten sich im Mittelfeld (die Bilder entstanden im Herbst 2019, also vor der Corona-Krise).